

JAHRESBERICHT

2000

WEICHEN GESTELLT...

DER ZUG ROLLT

"Weichen stellen..., die Zukunft beginnt jetzt", unter dieses Motto hat meine Vorgängerin, Hedy Schlatter, ihren letzten Jahresbericht gestellt. Nun, die Weichen wurden gestellt, und zwar von Ihnen, den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. August 2000.

Der Entscheid, den Erweiterungsbau unseres segeno Hauses auszuführen war für unsere Genossenschaft wohl das wichtigste Ereignis des vergangenen Jahres. Dank dem richtigen Signal des Vorstandes in seiner "alten" Zusammensetzung, die notwendigen Abklärungen voranzutreiben, konnte der neu gewählte Vorstand die Vorbereitungsarbeiten zügig an die Hand nehmen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro konnte der symbolische Spatenstich termingerecht am 13. November ausgeführt werden.

Anlässlich der 7. ordentlichen Generalversammlung vom 23 Februar traten neben dem Gründungspräsidenten, Felix Meienberg, auch die eigentlichen Initiantinnen, Hedy Schlatter und Annelies Bollinger aus dem Vorstand in das zweite Glied zurück. Simone Gatti, als Altersberaterin ebenfalls Mitglied des Vorstandes, hat diese Funktion aufgegeben, und schied deshalb aus dem Vorstand aus. Ihnen allen gebührt für den unermüdlichen Einsatz ein herzliches Dankeschön. Als neuer Präsident gewählt wurde Eduard Tellenbach, als neue Mitglieder des Vorstandes, Bruna Riva und Rolf Ranz. Bereits seit anfangs Jahr arbeitete Verena Schaar, unsere Altersberaterin, im Vorstand mit. Aus gesundheitlichen Gründen trat Bruna Riva auf ende Jahr zurück, wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen gute Genesung.

Die Zusage eines Darlehens von Franken 260'000.- des SVW, (Schweizerischer Verband für Wohnungswesen) zu günstigen Bedingungen wird dazu beitragen, dass wir auch künftig auf eine solide finanzielle Grundlage bauen können.

Seit Januar 2000 werden auch die Anteilscheine der segeno verzinst, dies zum gleichen Zinssatz wie die Darlehen. Der Vorstand hat nach umfassenden Abklärungen beschlossen, dass das von den Mietern einzubringende Eigenkapital, in der Höhe eines Jahresmietzinses, in Anteilscheinen zu zeichnen ist.

Entsprechend der Erhöhung des Hypothekarzinses hätten auch die Mietzinse per 1. April 2001 erhöht werden müssen. Als Entgegenkommen an die Mieter, welche wegen des Neubaues erhebliche Immissionen erleiden müssen, hat der Vorstand auf diese Anpassung verzichtet. Er wird die Situation per 1. Oktober 2001 neu beurteilen.

Traditionsgemäss hat der Vorstand die Mieterinnen und Mieter am 7. November zu einem Apéro im Gibeleich eingeladen. Genutzt wurde dieser Anlass auch zu einer "Chropfleerete" über kleinere oder grössere Mängel im bestehenden Bau. Dies im Hinblick darauf, dass im Neubau allfällige Korrekturen möglich sind. Es darf aber hervorgehoben werden, dass neben kleineren Beanstandungen vor allem auf das bestehende gute Einvernehmen unter den Mieterinnen und Mietern hingewiesen wurde. Der Vorstand hofft, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird.

Für den Vorstand

Der Präsident

Der Vizepräsident